

# Blutige Rache

HP/DM Widmung: -Yuya-!!! ^^

Von Giulia

## Kapitel 18:

Hi, im Vorfeld muss ich einmal sagen, dass mir dieses Kapitel irgendwie sehr schwer gefallen ist, deswegen kommt es auch so spät und wegen chronischem Zeitmangel. -.- Es passiert nicht wirklich viel, ist also mehr ein Übergangskapitel. Ich hoffe aber, dass es euch trotzdem gefällt und wünsche euch daher wie immer viel Spaß beim Lesen!

Harry strahlte glücklich und Draco grinste breit. Beide freuten sich schon auf diesen Fluch und seine Auswirkungen.

Gemeinsam arbeiteten sie den Fluch durch. Harry übte die Zauberstabbewegung und prägte sich den Wortlaut des Fluches aufs Genaueste ein, schließlich sollte nichts schief gehen.

Allerdings musste Harry bei seinen Planungen auf ein weiteres Kriterium achten.

Er musste sich etwas einfallen lassen, um der Beobachtung seiner Professoren und des Schulleiters zu entkommen.

Denn auch wenn niemand von ihnen wirklich glaubte, dass er all diese Flüche gewirkt hatte, wollte er sein Glück nicht herausfordern und sich all zu auffällig benehmen.

Über diese Überlegungen wurde ihm allerdings zunehmend langweilig, ihm wollte nicht so recht etwas einfallen.

Draco hatte den Schwarzhaarigen beim Lernen unterstützt. Schließlich war dieser Zauber wichtig und keiner von ihnen wollte, dass er schief gehen würde, außerdem unterstützte er Harrys Pläne und wollte es ihm so auch zeigen.

Gedankenversunken starrte er vor sich hin, sein Blick lag dabei auf dem schwarzen Haarschopf vor ihm.

Er begann zu Lächeln, kam wieder zu sich und beugte sich zu Harry vor, schnappte sich dessen Hand und zog ihn zu sich heran, umschlang ihn mit seinen Armen und versank für einen kurzen Moment in den Augen Harrys, bevor ihre Lippen sich zu einem Leidenschaftlichen Kuss trafen.

Genießend schloss er seine Augen, knabberte an der Oberlippe Harrys, fuhr dann mit seiner Zungenspitze die Konturen seiner Lippen nach, entlockte ihm ein zufriedenes Seufzen und drang mit seiner Zunge in den Mund des Anderen ein.

Er seufzte ebenfalls, als ihre Zungen begannen sich gegenseitig zu necken, sie von einer Mundhöhle in die Andere wanderten.

Überrascht sah Harry auf, als Draco nach seiner Hand griff und er sich ziemlich dicht bei diesem wieder fand. Dann lächelte er sanft, erwiderte den Blickkontakt, während er den Lippen des Blondens ebenfalls näher kam. Auf halbem Weg trafen sie sich. Als er dann die Zärtlichkeiten des Anderen zu spüren bekam, entflohim ein genießerisches Seufzen, seine Augen waren schon längst zu gefallen. Voller Leidenschaft ging er auf das Spiel der fremden Zunge ein. Seine freie Hand wanderte in den Nacken des Blondens und begann dort diesen zu kraulen.

Als er die Hand in seinem Nacken spürte und dann die Bewegungen dieser spürte, stöhnte er leise. Mit der einen Hand hielt er noch immer die Hand Harrys umschlossen, die Andere wanderte Harrys Seite auf und ab, schlüpfte unter dessen Shirt und liebte die weiche Haut.

Nach einiger Zeit lösten sie sich wieder voneinander, küssten sich noch einmal kurz, bevor sie einander wieder ansahen. Ihre Wangen waren gerötet und ihr Atem hektisch. Sie lächelten einander an, musterten sich noch immer verliebt.

Harrys Blick wechselte kurzzeitig ins nachdenkliche und er sah Draco fragend an. „Sag mal, hast du vielleicht eine Idee, wie ich, wenn ich den Spruch auf Dumbledore anwende, die anderen Professoren von mir ablenken kann? Gibt es vielleicht einen Trank den ich dafür nutzen kann?“ Er selbst wusste zwar auch einiges über Zaubertränke, dennoch war Draco von ihnen beiden der bessere in diesem Fach.

Kurz musste Draco überlegen, sah Harry dabei nachdenklich an. „Ich denke schon, dass es einen geeigneten Trank dafür gibt. Ich bin mir sogar ziemlich sicher. Allerdings müsste ich ihn erst suchen. So spontan fällt mir keiner ein.“ Er drehte sich zu seinem Bücherregal um und entnahm diesem drei Bücher über Schwarzmagische Tränke und ihre Wirkung. „ In einem von denen hier müsste er stehen. Ich sehe sie nachher mal durch, aber erstmal sollten wir essen gehen.“

Harry ließ Draco die Zeit, die dieser zum Überlegen brauchte. Dann begannen seine Augen freudig zu strahlen und er nickte zufrieden. Die Lösung seines Problems schien zum Greifen nah. „Dann los, ich bekomme auch schon Hunger.“

Grinsend verließen die beiden ihr Zimmer, holten noch Blaise und Theodor ab und machten sich dann gemeinsam auf den Weg in die große Halle zum Abendbrot.

Als Harry an seinem Tisch platz nahm, wanderte sein Blick gedankenverloren zu Granger. Deprimiert und nervös saß sie auf ihrem Platz, neben ihr Weasley. Doch die beiden unterhielten sich nicht. Harry war sicher, dass sie einen Zauber auf sich gesprochen hatte um nichts hören zu können. Schließlich wurde auch bei Tisch von Schulaufgaben und Unterricht

gesprachen und normalerweise würde ja schon allein das ausreichen, um ihr Schmerz zu zufügen.

Ein fieses Grinsen konnte er sich nicht verkneifen, wusste aber es zu verbergen. Seine Rechnung ging auf und das freute ihn ungemein, außerdem, sein Blick fixierte erneut Ronald Weasley, litt auch dieser unter dem Fluch.

Ihm war bereits aufgefallen, dass viele ihrer Professoren an dem Rotschopf verzweifelten.

Seine schulischen Leistungen sackten immer weiter ab, seine Aufsätze wurden schlechter und er hatte immer mehr Schwierigkeiten neue Zauber zu lernen.

Und Harry war sich sicher, den Grund dafür zu kennen.

Granger konnte ihm nicht mehr helfen, hatte keine Aufzeichnungen mehr, die sie ihm leihen konnte und das nagte sicherlich auch an ihrer Freundschaft, schließlich war ihm schon einige Male aufgefallen, wie Weasley versucht hatte Granger dazu zu nötigen doch zu versuchen ein Buch oder eine Zeitung zu berühren und diese sich dann panisch gewehrt hatte.

Außerdem und das ließ ihn nur noch mehr grinsen, fehlte das Vertrauensschülerabzeichen der beiden.

Granger war es sicherlich wegen ihrer derzeitigen Probleme losgeworden und Weasley wegen seiner schlechten Leistungen?!

Nun, Harry nahm sich vor den Werdegang des Rothaarigen weiterhin zu beobachten, während er sich entschied endlich mit dem Essen anzufangen.

Die Vier unterhielten sich am Tisch sitzend angeregt über dies und jenes, während sie ihr Abendbrot vertilgten.

Als alle fertig waren, erhoben sie sich dann und machten sich gemeinsam auf den Weg zurück in die Kerker.

Dort verbrachten sie noch einige Zeit im Gemeinschaftsraum, bevor sie sich wieder voneinander trennten und in ihre Zimmer zurückkehrten.

Dort verbrachte Draco dann seine Zeit mit dem durchsehen der Bücher, während Harry sich mit einigen Zaubern aus seinem Extraunterricht beschäftigte.

Nach etwa Drei Stunden lesen, hatte Draco endlich den richtigen Zaubertrank gefunden. Nachteil war allerdings, dass das Brauen einige Zeit, um genau zu sein eine Woche dauern würde.

Er rief Harry zu sich und zeigte ihm die Seite des Buches, auf dem der Trank stand, erkläre ihn dabei in Kurzfassung.

Als Draco ihn rief, ging er sofort zu ihm, setzte sich neben ihn und besah sich die ihm dargebotene Seite genau, während er Dracos Erklärung lauschte.

Begeistert grinste er, dass war genau das was er sich vorgestellt hatte.

Er umarmte Draco stürmisch, küsste ihn als Dankeschön und nahm das Buch dann ganz auf seinen Schoß, kuschelte sich an den Blondinen und las sich die Seiten aufmerksam durch.

Zufrieden stellte er fest, dass sie fast alle Zutaten hatten, ihnen fehlte nur eine Kleinigkeit.

Als er Draco darauf ansprach, erwiderte dieser allerdings nur, dass sein Vater ihnen diese beschaffen würde.

Draco grinste über Harrys Freude und genoss den Kuss.

Als dieser ihn dann auf die fehlende Zutat ansprach, winkte er ab. Die würde sein Vater schon besorgen, war schließlich nicht das erste Mal, dass dieser ihm einen solchen Gefallen tat.

Er holte sich dann auch gleich Pergament, Feder und Tinte um diesem einen kurzen Brief zuschreiben.

Als das erledigt war, begaben sich die zwei noch einmal zur Eulerei um Dracos Eule aufzusuchen und den Brief loszuschicken. Danach beeilten sie sich zurück in ihr Zimmer zukommen, machten sich Bettfertig und legten sich schlafen.

Eng kuschelten sie sich zusammen und hofften beide, schon Morgen mit dem brauen des Trankes anfangen zu können.

Vielen Dank an alle Kommi-Schreiber!

\*knuddel\*

Yami-san: vielen Dank ^^ tja ja, wenn es um seine Rache geht wird Harry verdammt kreativ und manchmal glatt ein wenig übermütig ^. ~

-Black\_Rose-: Vielen Dank für dein Kommi! \*fg\* seh ich genauso. \*gg\*

Lysira: danke für dein Kommi. ^^ Na ja, dieses Kapitel ist nicht wirklich viel länger... Hatte einfach keine Zeit und dann muss ich auch noch lernen... -.- Da dachte ich ist ein kurzes doch besser, als gar keins und ein bisschen länger als das Andere ist es ja ^. ~

lily: Vielen Dank ^^ Hoffe es hat dir wieder gefallen. ^^

Linden Rathan: danke für dein Kommi, hoffe es hat dir wieder gefallen. ^^

Jeanne02: Vielen Dank für dein Kommi. ^^ \*g\* stimmt, da hilft dann selbst Mütze und Schal nicht mehr... xD

Wie immer würde ich mich sehr über Kommentare freuen!!!

\*knuddel\* Giulia